

posse seu deberi decrevit et declaravit. Eben so sei es in der entsprechenden Urkunde des Orators und Nuntius erhalten. Um allen Zweifel auszuräumen, bestätigt der Papst diese Verfügung und den gesamten Inhalt jener Urkunde des NvK vom Datum ihrer Ausstellung an und widerruft alle eigenen und anderen seitberigen Maßnahmen, die sich dagegen richten könnten. 20

---

<sup>1)</sup> Zeumer, *Quellensammlung* 268 § 4. Die ungeraden Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November) sind die päpstlichen.

<sup>2)</sup> Die Verfügung des NvK wäre demnach im Juli 1448 oder kurz danach ausgestellt worden. In der Tat trat am 13. Juli eine Vakanz ein (Johann von Lindau; s. Kiskey, *Domkapitel* 110).

#### 1449 November 13, Frankfurt.

Nr. 856

Eintragung im Frankfurter Bürgermeisterbuch über eine Ratsgesandtschaft zu NvK nach Mainz, um mit ihm über die städtische Gesandtschaft nach Rom wegen der zusätzlichen Pfarren und der Konservatorie zu sprechen.<sup>1)</sup>

Or.: FRANKFURT, Stadtarchiv, Bürgermeisterbuch 1449 f. 64<sup>v</sup>.

Item von der botschaft gein Rome umb me parren, conservator(ia) etc. meister Ioh(an) zum Lemchin darfertigen.

Item die frunde an meister Nicolaus de Cusa, so er gein Mentze kommet, von der botsch(aft) gein Rome <wegen> ut supra: meister Diether, meister Ioh(an) zum Lemchen, Erasmus, Ioh(an) Hane.<sup>2)</sup>

---

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 653.

<sup>2)</sup> Der Fortgang der Angelegenheit ergibt sich aus den hier folgenden Eintragungen. 1449 XI 25 (f. 67<sup>v</sup>): Die sache zu Rome mit einer eigenen botschaft czu enden. 1449 XII 30 (f. 76<sup>r</sup>): Item meister Ioh(an) zum Lemchin nach diesen xviii tage fertigen und yme ein pert umb xviii fl. oder dabii keuffen und ymme einen k(necht) mitgeben. 1450 I 8 (f. 77<sup>v</sup>): Item meister Ioh(an) zum Lemchin heym lassen, zusehen und ostern.

#### 1449 November 16.

Nr. 857

NvK an die Stadt Köln. Er bittet sie, an dem auf Dreikönigen nach Köln angesetzten Tag im Köln-Klever Streit teilzunehmen.

Or., Pap. (Papierwachsiegel, Krebs-Petschaft, gut erhalten): KÖLN, Hist. Archiv der Stadt, Briefeingänge 1449 November 16.

Erw.: Hansen, *Westfalen I* 446 Anm. 1; Koch, *Briefwechsel* 12 Nr. 58; Koch, *Umwelt* 34.

(Außenadresse:) Den ersamen und wisen burgermeistern und rade der stad Colne, mynen besondern guten frunden.

Ersamen und wysen besonder lieben frunde. Als uch woil wißentlichen ist, so wie eyn gutlicher tag zuschen dem erwirdigisten in got myme gnedigen herren von Colne und dem hochgebornen fursten dem hertzougen von Cleue etc. zo Colne uff der heiliger drier konige 5 tag sin sal nahe beslißonge uff dem tage lest zo Masterich, wannen nu uwere frunde uff dem selben tage zo Masterich und auch uff andern tagen gewest syn, also daz uch die sachen zuschen den herren egenant woil kondich sin: so bidden ich uch fruntlichen von wegen unsers heiligen vatters des bapsts, daz ir uwere frunde nu aber zo solichem tage schicken wollet, umbe mit andern frunden des egenanten unsers heiligen vatters des bapsts helffen so- 10 liche sachen zo gutlichem ende und enscheid zo brengen, uff daz nyt noit sie, die durch eynen andern ußsproch nahe lude des compromiß zo ußern, und wollet uch diß niit swer

sin laßen. Dar ane thoind ir unserm heiligen vatter dem bapste willige dinste. Got sie mit uch. Under myme inges(iegele) uf sondag nach sentte Mertins tag anno etc. xlix.

15

Niclas von Cuße etc.

1 ebenfalls rückseitig zeitgenössischer Registraturvermerk Domini Nicolai de Koese petentis ut domini nostri deputent suos ad interessendum diete concepte inter dominos Coloniensem et Cliuensem epyphanie proxime.

<1446 Mai 16 / vor 1449 November 20.><sup>1)</sup>

Nr. 857a

Notiz <des erzbischöflichen Sekretärs Johann Jux> über ein Memoriale <im Auftrage Eb. Jakobs> ad d. Io. Beyer<sup>2)</sup>, magistrum Con. et m. H. Lympurg<sup>3)</sup> wegen der im Streit des Domkapitels mit Adam Foel vorgeschlagenen Schiedsrichter, darunter NvK.

Or. (aut.), Pap.-Blatt: TRIER, Stadtarchiv, Ta 61|1 a (Beilage) f. 26<sup>r</sup>. Vgl. dazu oben bei Nr. 469.

Magister Ny. de Cusa. Heir Io. von Randeck canonicus Treuerensis. Diederich von Monreal.

Item hait myns hern gnade verstanden, so wie her Adam Foel sich berumet habe, das myne hern vom doem zu Trier die vurg. drii nit pro arbitris uffnehmen wollen, und habe sin knecht daruff eyn instrument geheischen. Und ist syner gnaden meynunge, das der capitel die vurg. drii uffnehmen moge, soverre sie sich verschriben und verbinden vur sich und yre erben, als des noit ist, zu halten und zu tun nach innehalt des concepts 'Nos a, b et c etc.'<sup>4)</sup>

Über die Verkündung einer Zitation durch den Dompropst und Studigel.<sup>5)</sup>

Item si Foel acceptare noluerit nominatos per dominum graciousum, quod tunc m. Conradus et H. Lympurg eligant alios arbitros, secundum quod ipsis visum et expediens fuerit, an sint ydonei vel non ad prestandum caucionem.

<sup>1)</sup> Als Grenzdaten bieten sich einerseits Nr. 685 (s. dort Z. 12-15) mit der Nominierung der drei in Z. 1 genannten Bürgen, andererseits Nr. 857b mit der dort erwähnten beiderseitigen Anerkennung des NvK als Schiedsrichters. Wegen der Übereinstimmung des zweiten und dritten Adressaten mit den domkapitularischen Prokuratoren in dem nach 1449 XI 20 anzusetzenden Verfahren in Köln (s.u. Anm. 3) dürfte Nr. 857a wohl eher ins Jahr 1449 gehören. Aufgrund der Angaben in Nr. 857b Z. 10-13 liegt der terminus ante quem auf jeden Fall noch kurze Zeit vor 1449 XI 20.

<sup>2)</sup> Wohl der Trierer Domberr Johann Beyer.

<sup>3)</sup> Wie sich aus den in Nr. 859a mitgeteilten Prozeßakten in Ta 61|1 (dort f. 4<sup>r</sup>) ergibt, handelt es sich um Konrad von Freiburg und Heinrich von Limburg, decr. doctores, die in Köln als Prokuratoren des Kapitels erscheinen. Zu beiden s. Miller, Jakob von Sierck 273-275.

<sup>4)</sup> TRIER, Stadtarchiv, Ta 61|1 f. 133<sup>rv</sup> und 143<sup>rv</sup>; Überschrift: Obligacio fideiussorum. Der Textentwurf nimmt einleitend Bezug auf die Restitution Adams durch die Magister Nicolaus de Cusa usw. = Nr. 675.

<sup>5)</sup> Johannes Studigel von Bitsch, Rat Eb. Jakobs wie die in Anm. 3 Genannten.

1449 November 20, Koblenz in curia solite residencie des NvK.

Nr. 857b

Notarielle Kundgabe des Henricus Doliatoris de Melsungen über die schiedsrichterliche Entscheidung des NvK im Streit zwischen dem Trierer Domkapitel und dem Dombherrn Adam Foel. Er überträgt dem Propst von St. Kunibert in Köln alle Vollmacht, ein schiedsrichterliches Schlußurteil zu fällen.

Kop. (gleichzeitig), Pap.-Doppelblatt: TRIER, Stadtarchiv, Ta 61|1 (s.o. bei Nr. 469) f. 132<sup>rv</sup> und 144<sup>rv</sup>.<sup>1)</sup>

Der reverendissimus pater et dominus dominus Nicolaus de Cusa, miseracione divina sacrosancte Romane ecclesie tituli sancti Petri ad vincula presbiter cardinalis, arbiter per partes infrascriptas concordi-